

Moldenhauers Sparprogramm

Enthält Kürzung d. Pensionen?

Die Erörterung der Mittelungen des „Demokratischen Programmkomitees“ über die Ausgaben- und Einnahmeprogramme des Reiches wird am Montag Morgen noch fortgesetzt, doch ist es im ganzen um so mehr eine Frage der Einnahmen als der Ausgaben. Die Ausgaben werden im wesentlichen durch die Pensionen für die Beamten des Reiches bedingt. Die Einnahmen werden durch die Steuern bedingt. Die Ausgaben werden im wesentlichen durch die Pensionen für die Beamten des Reiches bedingt. Die Einnahmen werden durch die Steuern bedingt.

Der Räumungsplan

wird bis zum 30. Juni fertig durchgeführt

Die Räumung der Reichshausung wird bis zum 30. Juni fertig durchgeführt. Die Räumung der Reichshausung wird bis zum 30. Juni fertig durchgeführt. Die Räumung der Reichshausung wird bis zum 30. Juni fertig durchgeführt.

Von rechts nach links?

Sturz der schwedischen Reichsregierung

Die schwedische Reichsregierung wird durch den Sturz der schwedischen Reichsregierung. Die schwedische Reichsregierung wird durch den Sturz der schwedischen Reichsregierung.

Salisches Stadtheater

Die Fledermaus

Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater. Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater. Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater.

Salisches Stadtheater

Die Fledermaus

Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater. Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater. Die Fledermaus wird am Montag im Salischen Stadtheater.

Die Diktanden der M. d. R. sollen gekürzt werden

Umfrage zur Kürzung der Reichstagsdiktanden angestellt

Die Diktanden der M. d. R. sollen gekürzt werden. Die Diktanden der M. d. R. sollen gekürzt werden. Die Diktanden der M. d. R. sollen gekürzt werden.

Der organisierte Meo

soll energischer bekämpft werden

Der organisierte Meo soll energischer bekämpft werden. Der organisierte Meo soll energischer bekämpft werden. Der organisierte Meo soll energischer bekämpft werden.

Liberalismus stirbt

Der Liberalismus stirbt

Der Liberalismus stirbt. Der Liberalismus stirbt. Der Liberalismus stirbt.

Sie rechten Zeit gekommen

Berlin, den 2. Juni (Nachmittag)

Sie rechten Zeit gekommen. Berlin, den 2. Juni (Nachmittag). Sie rechten Zeit gekommen. Berlin, den 2. Juni (Nachmittag).

Ganz wie im Jahresrückblick

Schlammvergiftung der Zooten

Schlammvergiftung der Zooten. Schlammvergiftung der Zooten. Schlammvergiftung der Zooten.

Reformen der Natur

Ausstellung im Roten Zoo

Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo. Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo.

Reformen der Natur

Ausstellung im Roten Zoo

Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo. Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo.

Weltaufbau Reichstagsmandat

Ein Mandat im Zentrum

Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum. Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum.

Zur rechten Zeit gekommen

Berlin, den 2. Juni (Nachmittag)

Zur rechten Zeit gekommen. Berlin, den 2. Juni (Nachmittag). Zur rechten Zeit gekommen. Berlin, den 2. Juni (Nachmittag).

Ganz wie im Jahresrückblick

Schlammvergiftung der Zooten

Schlammvergiftung der Zooten. Schlammvergiftung der Zooten. Schlammvergiftung der Zooten.

Reformen der Natur

Ausstellung im Roten Zoo

Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo. Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo.

Reformen der Natur

Ausstellung im Roten Zoo

Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo. Reformen der Natur. Ausstellung im Roten Zoo.

Durchgang am Klage waren die Soldaten

Charlote Wegener (Klosterfrau) vor

Durchgang am Klage waren die Soldaten. Charlote Wegener (Klosterfrau) vor. Durchgang am Klage waren die Soldaten. Charlote Wegener (Klosterfrau) vor.

Charlote Wegener (Klosterfrau) vor

Durchgang am Klage waren die Soldaten

Charlote Wegener (Klosterfrau) vor. Durchgang am Klage waren die Soldaten. Charlote Wegener (Klosterfrau) vor. Durchgang am Klage waren die Soldaten.

Weltaufbau Reichstagsmandat

Ein Mandat im Zentrum

Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum. Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum.

Weltaufbau Reichstagsmandat

Ein Mandat im Zentrum

Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum. Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum.

Weltaufbau Reichstagsmandat

Ein Mandat im Zentrum

Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum. Weltaufbau Reichstagsmandat. Ein Mandat im Zentrum.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference code.

Das deutschnationale Geheimnis um die Reparationsfrage gelüftet

„Führer“ Hugenberg redete in Halle

„Es ist trotzdem, einem Mann, der solchen Ansinnen redet, in der Stellung eines politischen Führers zu sehen“

— nicht Opfer der Feinde —

G. K. Halle, den 1. Juni.

Eigentlich hat es ziemlich lange gedauert, bis der neue Retter Deutschlands, der Führer der Halb- und Halb-Partei, Dr. Hugenberg den Ritt ins schwarzweiße Halle genog hat. Aus Anlaß eines sogenannten Landesparteitages der Deutschnationalen Geistes er sich gestern für eine und zwei Warte in einer öffentlichen Kundgebung. Die da den schwarzweißrotbetonten Saal des „Stadtschützenhauses“ füllten, sahen mit wenigen Ausnahmen, nicht danach aus, als ob ihnen das hohe Eintrittsgeld etwas ausmachte. Viel Stahlführer mit ebensoviel Erdenschnur. Nachdem die mustafälligen Zeremonie der Seierlichen Zehringelapelle beendigt waren, eine Redenjungfer einen „flammenden“ Prolog vom Hosen in den Saal geschmettert, ein schwarzweißroter Junge einen heiligen Schwur der deutschen Jugend abgelegt, kam „FR“, der Führer noch lautes Gebet verliest, die Gemeinde nicht Opfer der Feinde. „Sehr sinnig! Dann hielt der Landesvorsitzende Ehlele aus Naumburg eine lange Begrüßungsansprache, in der er betonte, daß der Herr Geheimrat Hugenberg nicht nur ein, sondern der Führer der Deutschnationalen sei. Das sagte er so hart und laut, daß einige das tatsächlich glauben und Beifall klatschten.

Nach einer reichlichen halben Stunde schloß sich endlich der Führer. Es hatten wir uns ihn abgeschaut, seit längerer Zeit übermüdet hat. Ein Ohnmachtsfalltrierer vom Schläge des Professor Urat aus dem Ufa-Losum, vor dem die Schüler Angst haben —, aber eben nur die Schüler. Hugenberg hielt, fast wortwörtlich dieselbe Rede, die vor einigen Tagen die aus der ganzen Provinz nach Magdeburg zusammen-

gelaufen anzufragen, berichtet er, warum er eigentlich Führer der Deutschnationalen geworden ist. Mit erstaunlicher Offenheit bekannte er: Wenn es den immer zahlreicher auftretenden Gegnern gelingen würde, die Deutschnationale Partei zu zerstören, wäre auch das Schicksal des Propagandaapparates, der kürzesten Zeitungen, besiegelt. Damit die Sozialdemokratie sich nicht aus noch dieses Gebiet erobere, habe er die Führung der Partei übernommen, obwohl die Politik ihm im Grunde genommen eigentlich widerliege. Hugenberg ist und bleibt der unerschütterliche Führer für den Geschäft der Hauptstadt, Politik nur Nebenache bedeutet.

Eine ganze Welle beschäftigte sich Hugenberg dann mit den gegen seine Person gerichteten Angriffen. Er sei nicht der „Ruze Dode“, als der er vielfach bezeichnet würde. Aber wie solle er „Ruzig sein“, wenn er einen guten Wegang zu führen, sein bisher so langem geschäftes Geheimnis, sein die Befreiungsgeschichte der deutschnationalen Partei vor dem den bräunlichen Beinen des Jung-Hugenberg.

Hugenbergs Rettungsplan

Was so die ganze Tendenz seiner Rede darauf abgezielt, dem gesamten Bürgerium mit der Gemeingefährlichkeit der Sozialdemokratie zu sprechen und die Gemeingefährlichkeit zu zeigen, so führte er am Schluß, jedenfalls, wenn er einen guten Wegang zu führen, sein bisher so langem geschäftes Geheimnis, sein die Befreiungsgeschichte der deutschnationalen Partei vor dem den bräunlichen Beinen des Jung-Hugenberg.

unter Reparationsfragen, begreifen. Das soll so sein, daß auf alle ausstehenden Reparationen noch ein bestimmtes eingeleitet werden, auch auf die Hälfte, eine bestimmte Reparationshöhe erhalten werden soll, die Hugenberg zur Verfügung der Jung-Hugenberg verwendet wissen will.

Mit fast überschneppender Stimme schloß Hugenberg ab: Gabelspolpolitik gegen Arbeit und mehr von den Jung-Hugenberg wollen wir auf solche Weise dem Auslande auferlegen. Darüber, was wir mit den anderen 50 Prozent machen, wollen wir später einmal reden. Wir können nicht erfüllen, aber vielleicht können es die anderen an anderer Stelle.

Darüber, daß der „Retter“ diesen lächerlichen Satz verzapfte, braucht man sich nicht zu verwundern, denn dem ist man nicht anders gewöhnt. Entgegen kann einem aber pader bei den Gedanken, daß jenseitig durchzunehmende Männer von dieser Redensart sich ebenfalls begeistert waren. Man stelle sich nur

die Auswertung

der von Hugenberg propagierten „Idee“ vor. Die erste Folge seiner hirnverdrängten Redensart wurde eine gewaltige Verteilung von „Ideen“ in den Händen der bürgerlichen Parteien. Statt der in Aussicht gestellten „Ideen“ wurden Rot und Glanz in erhöhtem Maßstabe in Deutschland einzufließen. Das Ende wird schließlich ein großes Durcheinander.

„Nicht wieder, alter Knabe!“

Politische Lesestunde bei Hugenberg. Im Anschluß an die öffentliche Kundgebung hatte Hugenberg um 5 Uhr die Damen der Partei besonders zu einer „Lesestunde“ eingeladen. Trotzdem diese politische Lesestunde streng geschlossen (Eintritt nur gegen besonderen Ausweis ge-

Schreibergartenholzer.

In einem Schreibergarten in der Besenzer Straße entstand gestern früh zwischen drei Männern eine Schlägerei, bei der ein Mann einen schweren Schaden erlitt. Er brach zusammen, konnte sich aber doch nach Hause schleppen. — In einem Lokal in der Kleinen Ullstraße befüllten sich die Gäste. Die Ungewöhnlichkeit wurden von der Polizei entnommen. — In der Sternstraße waren mehrere Personen in der Wohnung einer Witwe vier Fensterläden ein und verübten ruhelösenden Lärm. Auch diese Mißvergangenheiten wurden dem Weg zurückgetragen. — Auf dem Postwege Weg Halle der Endbahnhalle der Linie 4 wurde ein Mann von drei anderen Männern überfallen und zu Boden gestoßen. Mit einem harten Gegenstand wurden ihm zwei leichte Wunden am Kopf-

Man könnte nur wünschen, daß es noch mehr solcher Rasenpöbeln gäbe, die solche Rasenpöbeln wie die letzte voranzuführen! Auch Mann in Wende“ möchte Hugenberg nicht gern genannt sein. Bemerkenswert war sein Eingeständnis, daß seine Partei noch nicht gelernt habe, Politik auf lange Sicht zu machen wie die Sozialdemokratie, die es meisterhaft verstände, in die Zukunft zu sehen. Überhaupt die Sozialdemokratie! Im Gegensatz zur SPD, die nicht mit einem einzigen Wort erwähnt wurde, wurde die SPD, anbauend in den Kreis der Erörterungen gezogen. Wenn das Bürgerium so weiter machte, dann würden die nächsten Wahlen bestimmt eine sozialdemokratische Mehrheit bringen! Dann Gnade Gott! Nicht nur die deutsche Wirtschaft, der deutsche Mensch würde zugrunde gehen die deutsche Kultur wäre in höchste Gefahr, das Christentum würde ausgerottet, die Grundlagen unseres Staates zerstört. Kampf diesem Marxismus sei also eine Verpflichtung gegen Gott. Das alles seien die Grundgedanken, die ihn zur Übernahme des Führeramtes beranlaßten.

Zotelerbildung.

Bürgerliches Urteil über Hugenbergs „Idee“. Ein Berliner Montagblatt charakterisiert Hugenbergs „Idee“ wie folgt: „Es ist sehr erfreulich, daß Herr Hugenberg endlich mit seinen bisher jahrelang eingebildeten Entlassungsreden beendigt. Ganz von Zotal-Bildung wie diesen Reparationsentwürfen soll halten wollen und Optimismus nicht erwartet. Herr Hugenberg scheint zu glauben, daß dieser Reparationsplan, weil er um einen anderen Namen gibt, auch anders wirken wird als ein gewöhnlicher Zoll. Wie ich nur bei Idee. Es kommen zwei Arten von Waren aus dem Auslande nach Deutschland. Erstens: Für Waren, die wir unbedingt brauchen, zum Beispiel Rohstoffe, für diese sollte man und immer unter keinen Umständen das Auslande den Zoll, sondern immer nur, weil wir uns eben gar nicht anders helfen können. Zweitens kommen in beträchtlichem Umfange auch nach Auslandeabfabrikate nach Deutschland, die in ähnlicher Qualität von uns selbst hergestellt werden können. Die werden aber durch eine neue hohe Abgabe von der Einfuhr zurückgehalten, bringen also auf kein Geld; dafür steigen sofort die Inlandspreise mit entsprechender Ausänderung des Budgets.

Es ist trotzdem, einem Mann, der solchen Ansinnen redet, in der Stellung eines politischen Führers zu sehen.“

Und er schloß mit so hoch und sich, und ich sagte: Nicht wieder — und der gute Junge brüllte! — So la — — — la!

Meine Ruh ist mir verloren — Meine Freunde sind davon, und ich hör vor meinen Ohren — Nummer nur den alten Ton: — So la — — — la!

Wo ist der Mann in der Bodehose?

Sonntag nachmittag. Der Aufseherstrom geht über die Weidensteinbrücke und am Saaleufer entlang. Autos hupen, Straßenbahnen klingeln, ruhig ziehen die Boote auf der Saale ihres Weges.

Wohlgibt es einen Plumps. — Inmitten der Saale unter der Brücke glüht das Wasser. — Dann taucht ein Kopf auf und brüsten schwimmt ein Mann in der Bodehose dem Ufer zu.

Erschert sammeln sich die Neugierigen. Auf der Brücke stehen sie am Geländer, am Ufer stehen sie zu Haufen. Der Mann in der Bodehose (haben sie vom Wasser und eilt die Brückentreppe hinauf. — Bald sehen wir ihn oben wieder auftauchen. Eins, zwei, drei ist er über das Geländer, ein weiterer Blick nach unten, und topfischer lauft er wieder hind in die Flut.

Immer mehr Menschen lauen sich. Der Mann eilt wieder zur Brücke zurück. — Da taucht oben am Brückengeländer ein Infanto auf. — Der Brückenspringer bleibt verschwinden. — „Kummt der wieder?“ hier ist eine viele Frauen. „Wo ist der Mann?“ erkundigt sich ein vierziger bei seinen Erzeugern. — Aber der Springer bleibt verschwinden. Der Infanto-Mann steht auf der Brücke; unterdessen schaut er bald die Menschen, bald das Wasser an. — Endlich geht er.

Wann ist der Ordnungshüter weg, taucht auch schon wieder der Mann in der Bodehose auf. Wieder steigt er übers Geländer, wuppigt, ist er hinunter. Die Neugierigen lauen sich erneut. — Es geht es noch eine ganze Weile, der fähige Springler ist unermüdet. — Was doch der Geltungsstieb bei den Menschen bermo!

Substanzentzug? — Nichts von dem!

Die Substanzentzug-Organisation ist eine Organisation, der vornehmlich Geschäftsleute, auch einige Arbeiter und kleine Handwerker angehören, die durch den wirtschaftlichen Zustand aus ihrer Heimat vertrieben wurden, in Deutschland aber nicht als „richtige“ Reichsbürger anerkannt werden, keine am Grundgesetz zu einem Mitgliedschaftsberechtigung über das Substanzentzug eingeladen. Eingeladen hatte der Verein natürlich alle die Russen und Besseren, die die „Auslandsdeutsche Arbeit“ mit Eifer betreiben. Man muß schon sagen, daß Interesse an dem schädlichen Arbeit in bei unseren nationalpolitischen Kreisläufen wenig groß. Niemand anderes als die Substanzentzug selber waren zu dem Vortrag erschienen, die großen Auslandsdeutschen Verbände hatten „Anstandsbedenklich“ entandt.

Der Vortrag? Der Substanzentzug der Heimatbund schreit nicht „Rage“ führt keine politische Fühne, auch kein Vortext. Das ein solcher Verein kein besonderes Interesse bei unseren Vaterlanddeutschen finden kann, ist wohl klar. Bei einem Mitgliedsbeitrag über ein Stückchen schönes Sand kann man sich nicht nationalpolitisch begeistern, also hat so etwas für „Auslandsdeutsche Verbände“ keinen Zweck.

Wer den Mitgliedsbeitrag gesehen hat, wurde wirklich belohnt und beglückt, warum und wie hat die Substanzentzug ihre Heimat lieben müssen.

Rollerei vom Wochenende.

Die Obst-, Gemüse- und Fleischgroßmärkte Halle haben an die Stadtdirektorienversammlung eine Eingabe gerichtet, in der sie sich gegen die Ausübung ihres Gewerbes in der alljährlichen Verordnung des holländischen Polizeipräsidenten wenden und ihre Aufhebung fordern. Nach der betreffenden Polizeiverordnung sollen nämlich ab 1 Uhr früh alle den Markttagen gebührenden Fuhrwerke und Autos vom Marktplatz verschwinden, da sonst die vor allem an der Dreihe des Marktes verkehrenden Autos mit diesen Fuhrwerken in Konflikt kommen würden. Für die Markttage ist eine so frühe Befreiung des Platzes von ihren Gefährten technisch unmöglich. Deshalb soll nach dem Antrag der Marktplatz auf der Ostseite des Marktes verschwinden.

Republikanismus verboten.

Auf den holländischen höheren Schulen — die bekanntlich von der Republik nicht als ein mehr gegenüber der Volksgenossen bevorzugt werden als im alten Staat — macht sich in letzter Zeit immer mehr der Einfluß politischer Parteien bemerkbar. So sind Schulen in voller Regelmäßigkeit in den Unterricht genommen. Das hat der Herr Reichsminister nicht gut finden können. Er hat die Schulen untersuchen lassen und festgestellt, daß die Schüler und Schülerinnen die Lehren von der Bürgerlichkeit und dem Nationalsozialistischen Schülerbund unterlag. Der Reichsminister hat dem Reichshaus Ratgeber hat die daraufhin eine kleine Anfrage an das Staatsministerium gestellt. Die Antwort ist ihm mit ziemlicher Deutlichkeit geworden. Der preussische Kultusminister teilt jetzt in seiner Antwort mit, daß das Staatsministerium den Erlaß billige und den Beweis für seine Begründung in der öffentlichen Zeitungs- und der Nationalsozialistischen erhalte.



Der Retter Hugenberg bei der Verkündung seiner Redensart.

geholten Parteigänger über sich ergehen lassen mußten. Ratt, gemäßigt, ängstlich am Manuskript haltend, machte die Rede wahrhaftig nicht den Eindruck, als seien es Offenbarungen eines ganz neuen Stützers. Die Rede sollte die Wichtigkeit der von den Deutschnationalen betriebenen Politik und der Verbedeutung der Haltung aller übrigen bürgerlichen Parteien zum Marxismus sein. Es sollte ein Schloß über die Gefährlichkeit der bürgerlichen Parteien sein. Sie kamen samt und sonders nicht gut weg, vor allem das Zentrum, von dem Hugenberg sagte, es sei schwer, hier noch von einer bürgerlichen Partei zu sprechen. Sehr hüßig ist Hugenberg aber auch auf die Deutsche Volkspartei, deren Führer Stresemann einmal die (unwertigen) Worte gebraucht, daß man auf die Dauer nicht ohne die deutsche Arbeiterklasse werden regieren können.

Nachdem Hugenberg seinem tiefsten Mißbehagen über das „vom Marxismus beherrschte Preussers“ Ausdruck gegeben und die — mit Reichspartei — Verurteilung abgeben hatte, daß man also daran denken müsse, diese unerträglichen Zustände so rasch und so schnell als nur

Laßt Kinder tanzen!

Lebens Rinderbewegungsschule im Zhalanau

Durch Gemeinheitsleitung zu Individualer Ausbildung.

Dieser allgemeinen modernen pädagogischen Forderung hat sich auch die hiesige Lebens Rinderbewegungsschule (Henny Herz und Rose Witzmann) zum Motto ihrer tanzpädagogischen Arbeit gemacht.

Weniger als eine halbe Stunde vor Beginn der Tanzstunden wird den Kindern die tiefe Bedeutung dieses Tages erklärt.

Weniger als eine halbe Stunde vor Beginn der Tanzstunden wird den Kindern die tiefe Bedeutung dieses Tages erklärt. Die Kinder lernen durch die Bewegung die Welt zu verstehen.

gar heilpädagogische Bedeutung zu, die, mehr noch, als es schon heute geschieht, erkannt und bei der pädagogischen Gesamtarbeit in Schule und Elternhaus mit Berücksichtigung werden muß.

Eine Schere zwischen, freier Kinder (zum größten Teil aus der weiträumigen Schule) zeigt, wieviel Wahrheit in den Ausführungen Lebens anhalten ist. Der erste Teil brachte freie Spiele. Man war erlaubt, was für eine die Seele des Kindes eindeutig bestimmende Sprache die Bewegung ist. Selbst das vierjährige Kind war da aktiv, ließ seine Phantasie spielen, erlaubte Bewegungsspielen, schloß sich der Führung an oder löste sich aus der Menge, gab Gruppenformen an, führte selbst komplizierte, schon ins Besondere verwickelte Phantasiespiele aus — ebenfalls im freien Spiel — die 10 bis 14jährigen. Die vorerwähnten hier Rollen- und Individualspiele in einer gewissen längeren Harmonie.

Der zweite Teil brachte einstudierte Tanzspiele. Aber auch hier merkte man nicht das „einstudiert“. Besonders gelangen mir das Sonnenpiel.

Gerade für das proletarische Kind ist diese Art Erziehung zu seinem Menschenwert die Vollbringung seiner zukünftigen profanen Mission ein ideales Hilfsmittel. G. G.

VERSEBUND

Verbandsorgan des „Sachsen-Verbandes“ der Arbeitervereine, herausgegeben von der Redaktion, Geschäftsstelle: Postfach 10, Leipzig 1, 2. u. 3. St.

Verlauf und Ausklang der Tagung des VVVB.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Der Sonntag führte die Teilnehmer zu einer Motorbootfahrt nach Bärenburg mit anschließender Besichtigung der Saline und des Bades. Die Besichtigung verlief außerordentlich interessant.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Ausstellung Gas-Wasser-Elekttrizität, die in der Besondere Tagung abgehalten wurde, ging mit dem Schluß der Tagung geschlossen zu Ende. Die Besondere Tagung wurde am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Seite abend!

Bräutigamsabend im „Sachsen-Verband“, 20 Uhr. Keine Jagdgesellschaften!

Wissen ist Macht

2. Schulungsstadium der sozialdemokratischen Kommunevertreter

Unter diesem Motto fanden die am 26. Mai stattgegangenen (sechs Gemeindevorsteherkonferenzen) und Unterabteilungen der Sozialdemokratischen Kommunevertreter statt.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Während am Freitagmorgen das Besondere Tagung und das Besondere Besondere Tagung, wurde am Samstag die eigentliche Tagung des Verbandes beider Tage und Besondere Tagung. Der Verband hat die Tagung in der Weise abgehalten, daß die Besondere Tagung am Sonntag in der Besondere Tagung abgehalten wurde.

Die Konferenz war von 46 Teilnehmern und einer Anzahl Gäste besucht. Die Konferenz wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Marititäten aus dem altpreussischen Polizeistaat

38 mit Verstand.

Eine Volkstanzveranstaltung.

In der „Luzer“ fand eine Veranstaltung statt, bei der Propagierung neuerlicher Erziehungsformen sollte. Um es vorweg zu sagen, hat ihren Zweck erfüllt.

Es ist noch nicht allzulange her, daß man anfangs, sich Gedanken über Essen und Trinken machte. Waslang kostete die Gastfreundschaft, die man erbot, freute sich, wenn sie ein neues Rezept ergatten konnte und dachte in puncto Ernährung nicht weiter als: „Wie schmeckt's und was ist's?" Als aber das Schlagwort „Vitaminc“ aufkam und die so heißbegehrte „Vitaminc“ in die Hände der Leute kam, begann das große Wandern.

„Sochen gerührt“, heißt die große Erkenntnis, daß es noch andere Wege und natürliche „Vitaminc“ nützlich sind. „Was ist schon etwas auf sich, das nicht so wirkt, da so?“

Der nun mit Glauben besetzt, er solle zum Frühstück einen Kopf Salat essen und zum Mittag eine Röhre an einem feinen Kopf Strohstiel erproben, der hätte vor Staunen — sagen wir, „ich die Rippen geleckt“. Nach einem Vortrag von Frau Dr. May über „Gemeinschaftlicher Ernährung“ gab es Diskussionen. So lehrte, was die abendliche Mahlzeit ist, die die abendliche Mahlzeit ist, die die abendliche Mahlzeit ist.

Die Veranstaltung war von 38 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Die Veranstaltung war von 38 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Die Veranstaltung war von 38 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Die Veranstaltung war von 38 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Die Veranstaltung war von 38 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung wurde von der Sozialdemokratischen Kommunevertreter geleitet.

Wahlhalle-Theater.

Man laßt, man lebt, man liest.

Man laßt, man lebt, man liest. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt. Die Wahlhalle-Theater hat eine neue Produktion angekündigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219300602-11/fragment/page=0004



Walhalla
Drei Stunden Lachen
bedeutet die Luftige aller
Kreuz-Beim

**Man lacht
Man lacht
Man lacht**

Die große Kommen-Befragung
Rudolf Häfner - Theater
Hör - Musik - Theater um.
Gemeinnützige Vereine ab 70 Bsp.

Bereits-Rafender
der Kreistag der SPD.
Sozialistischen Frauen- und
Jugendgruppen im Bezirk
Kalle-Vertrieb 4 Sekretariat
ber SPD, Halle a. S.,
Burg 42-44, Goldschilde
2 Treppen, Fernruf 21020.

Salle
GMS. Gruppe Barb. Frauen.
Dienstags, treffen wir uns 19.45 Uhr
an der „Sartorius“ (Grüßberg).
Kommt alle Kinder bis die Kleinen
und 1-2. Bei Wetterbeitrag für
Spornheit als teure Druck zu entrichten.

Frühergruppe. Alle Genossinnen,
welche sich an der Fahrt am Montag
den 2. Juni nach Bismarck
beizutreffen, treffen sich 18.15 Uhr am
Sportplatz des Hauptbahnhofes.
Abfahrt des Busses 18.30 Uhr.

Aus dem Bezirk
Mitteilungen. Donnerstag, 3. Juni,
abends 8 Uhr, in der
„Sonne“ Mitglieder-Beratsamlung.
Zur Beratsamlung sind alle Mitglieder
und Gäste zur Stelle zu sein.
Beteiligt sich vorher an der ebenfalls
in der „Sonne“ stattfindenden
Ehrenverleihung. Die Genossinnen
werden erl. vollständig zu er-
scheinen.

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Halle a. S. 1. 1. 1.

Ortsgr. Bettin. Freitag, 6. Juni,
abends 8 Uhr, im
Hotel „Kleiner Sommerling“
Bismarckstr. 1. 1. 1.
und „Blauen“ Kamerad Juli
Bettin. Warum Reichsbanner
Kom. Geb. Halle. Alle Mitgli-
tamer u. Frauen müssen erscheinen.

Ich habe meine Praxis von
Leipziger Straße 70 nach
Magdeburger Str. 10
verlegt.

Dr. med. Kuschnir
Arzt
Sprechstunde 11-12 Uhr und
5-7 Uhr nachm. Tel. 36651

Tausende Familien
vergeben täglich

Fische
aus der
Nordsee

weil delikat, schmackhaft, nahrhaft,
sehr gesund und billig.

Täglich frische Ware
aus eigenen Riffmagazins:

Rohschinken ohne Kopf	20,-
Rohschinken	25,-
Rohschinken, braunrot	45,-
Goldbarsch ohne Kopf	28,-
Goldbarsch	33,-
Zuchtschinken	75,-
Zuchtschinken	75,-
Wassermilch, groß u. mittel	68,-

sowie alle anderen See- und
Binnfische.

Täglich frische Rindfleischwaren

ff. geräucherter Eib-Kate

Neue Matjes
fett, hart, sehr zu empfehlen, von
unserem Einkäufer ausgesuchte
Ware. Welt aus erster Hand
sehr billig.

Stück 12 18 und 25
3 Stück 35 50 und 70,-

Kunststopferei
Luise Podolski, Leipziger Straße 72
Hilfsstr. 1

SCHAUBURG
Halle a. S. 1. 1. 1.

Am heute, Montag:
Ein Film, der alle angibt, weil
er so allen spricht

**Frauenarzt
Dr. Schäfer**
8 Akte aus dem Geheimnis
einer Sprechstunde.

Ein ungewöhnliches Werk, das
in äußerst besonderer Form, und
dabei doch mit seinem Frei-
mut alle die Fragen behandelt,
vor die jeder reife Mensch ge-
stellt werden kann.

Die Gestalten und ihre Dar-
steller:
Evelyna Hansen - Evelyn Holt
Prof. Hansen, Evelyn Vater
Leopold Kramer
Luise Walker Agnes Petersen
Dr. Schäfer - Ina Petersen
Dr. Graber - Hans Albers
Charleston - Ina Rada

Merzu der bunten Filmwelt
Anfangszeiten:
Werktags 4.30 6.30 8.30 Uhr.

Volkspark
Morgen, Dienstag, 20 Uhr
5. Sommerkonzert
Leitung Benno Platz
Eintritt 40 Pfennig.

Gebogene
formverändertes
Speichenzimmer
durch Glas, Wirt u. Kup-
baum poliert
540 - 560 - 783 - 800 - 11.
Herzanzimmer
Stube u. Ruchbaum poliert
550 - 560 - 580 - 600 - 11.
Gehr Jungblut
Halle (Gotha)
Albrechtstr. 37

Restaurant Thomas, Boicest. 1
Hallenstraße der Linie 1
Angenehmes Familien-Verkehrsmittel
Aussschank von Freyberg „Drei ER“

Reichsbanner-Kameraden
die zum bisherigen Vorstande und zur
Entscheidung vom 16. Mai 1930 stehen,
werden hiermit aufgefordert, zu einer am
Dienstag, dem 3. Juni,
abds. 8 Uhr, im „Volkspark“
stattfindenden wichtigen
Versammlung
zu erscheinen.

Der bisherige Vorstand:
Rinkel Kleinich Kupke Germer.

Alfred Kold
Landwehrstraße 7
Uhren, Gold- und Silber-
waren
Reparatur-Werkstatt
Zahlungserleichterung

Pianoshaus
Maerckerstr. 6
gegründet 1832
Hilfsbauung B
an d. Franckesch.
Stiftungen

Das Idyll
der Großstadt

Bad Wittekind

Dienstag, dem
3. Juni, 7 Uhr
Früh-Badung

Werte v. S. S. S. S. S.
4 Uhr: Bach-Badung des Hall. Symph.-Orch.

Stadttheater
Gente,
Montag,
20-22 Uhr:
Tartuff
Süßholz
von Molière.
Dienstag,
20-22 Uhr:
Die Indragans
Operette
v. Joh. Strauß

Im Volkspark
erhalten Sie tollsten preiswerte
Wittgenstein

Lederfahrradteile
gebr. passend zu Sollen, empfiehlt
pro Paar von 60 Pfg. an
Abstr. Markt 11
(Goldene Ecke)

Fundfaden-Verkauf.
Am Freitag und Samstag, dem 6. und 7. Juni
1930, von 9 Uhr an findet in unserem Fundbüro
hier. Gütergruppen - Eingang Raffineriestraße -
öffentliche Versteigerung von Fundfaden, u. a.
am Freitag ab 10 Uhr 15 Uhr, 1 Photo-
apparat gegen sofortige Verzählung statt.

Reichsbahnabteilung.
Euer Erben ist
hellbar. Häheres
durch Gratis-
projekt vom Herbo-Laboratorium L. Schulz & Co.
Berlin-Lichtenhald. Hindenburgstr. 85a.

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u.
Frauenleiden, Bleichsucht u. Blutarmut
hilft Dir
das Kreis-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda
Neue technische Leitung
Man verlange Prospekt

Werbt neue Leser!

**Elektrische
Licht-Anlagen**
Hilft aus
Otto Gebbet
Halle a. S. 1. 1. 1.
Telefon 202 64

Statt Karten!
Erich Froenkel
Margarete Froenkel
Vermählte.
Torgau, den 2. Juni 1930,
Ulrichstraße 7.

**100
Prozent
mehr Verdienst!**
durch
drei Worte

**Wir möchten Ihre
Wohnung schmücken!**
Stadgeschäft Halle
G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54.

Was sagt das Zeichen
jedem Leser?
Das ist das Haus
der Augengläser!

Weber
Diplom-Optiker
Halle a. S. 1. 1. 1.

Herseburg
Bahnhofstraße 12

Frauen verlangt gratis
loster Prospekt
über neuestige Hilfsmittel zur per-
sönlichen Hygiene der Frau. 116
C. Klappenhach & Co., Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 41

Umzüge
Hilfen billiger aus
Halle'sche Elbboten
Zagorpasso 3. Fernr. 214 52

DRINGSTEN

12⁵⁰



Ein reizender PROMENADEN-
SCHUH aus la Nubuk
sommerlich perforiert.

12⁵⁰



Ein elegantes
STRASSENMODELL
der großen Pump-
mode

Bata

Verkaufsstelle in Halle a. S.:
Deutsche Schuh-A.-G. Bat'a
Große Ulrichstraße 52

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Halle.
Dienstag, den 3. Juni, 20 Uhr, im Gasth. Nitzsche,
Große Nitzschstraße:

Außerordentliche Ortsjahreskonferenz

Tagesordnung:
1. Vortrag des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Bundes.
4. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
5. Bericht des Bundes.
6. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
7. Bericht des Bundes.
8. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
9. Bericht des Bundes.
10. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
11. Bericht des Bundes.
12. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
13. Bericht des Bundes.
14. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
15. Bericht des Bundes.
16. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
17. Bericht des Bundes.
18. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
19. Bericht des Bundes.
20. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
21. Bericht des Bundes.
22. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
23. Bericht des Bundes.
24. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
25. Bericht des Bundes.
26. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
27. Bericht des Bundes.
28. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
29. Bericht des Bundes.
30. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
31. Bericht des Bundes.
32. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
33. Bericht des Bundes.
34. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
35. Bericht des Bundes.
36. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
37. Bericht des Bundes.
38. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
39. Bericht des Bundes.
40. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
41. Bericht des Bundes.
42. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
43. Bericht des Bundes.
44. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
45. Bericht des Bundes.
46. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
47. Bericht des Bundes.
48. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
49. Bericht des Bundes.
50. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
51. Bericht des Bundes.
52. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
53. Bericht des Bundes.
54. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
55. Bericht des Bundes.
56. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
57. Bericht des Bundes.
58. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
59. Bericht des Bundes.
60. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
61. Bericht des Bundes.
62. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
63. Bericht des Bundes.
64. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
65. Bericht des Bundes.
66. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
67. Bericht des Bundes.
68. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
69. Bericht des Bundes.
70. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
71. Bericht des Bundes.
72. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
73. Bericht des Bundes.
74. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
75. Bericht des Bundes.
76. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
77. Bericht des Bundes.
78. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
79. Bericht des Bundes.
80. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
81. Bericht des Bundes.
82. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
83. Bericht des Bundes.
84. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
85. Bericht des Bundes.
86. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
87. Bericht des Bundes.
88. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
89. Bericht des Bundes.
90. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
91. Bericht des Bundes.
92. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
93. Bericht des Bundes.
94. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
95. Bericht des Bundes.
96. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
97. Bericht des Bundes.
98. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“
99. Bericht des Bundes.
100. Bericht des Bundespräsidenten Otto Hübner
über „Aufgaben des Reichsbanners.“

**Wir
DRUCKEN**

alle im Geschäfts-, Vereins-
und privaten Verkehr erfor-
derlichen Drucksachen, und
bitten unsere Freunde um
Zuweisung ihrer Aufträge

**HALL DRUCKEREI-
GES. M. B. H.**
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6